



**Gnaden Konfirmation Flachstökheim**



**Friederike Hary im Kreis der Absolventen der religionspädagogischen Langzeitfortbildung**

**Gemeindebrief des Ev.-luth. Pfarrverbandes  
Flachstökheim Groß Mahner Ohlendorf Flöthe**



**Ausgabe 10**

**Dezember 2017 Januar Februar 2018**





**Goldene Konfirmation in Flachstökheim und Groß Flöthe**



**Diamantene Konfirmation in Flachstökheim und Groß Flöthe**





**Ev. luth. Pfarramt Flachstöckheim, Flöthe, Ohlendorf und Groß Mahner**

**Propst Ralf Ohainski** ralf.ohainski@lk-bs.de  
**Pfarrerin Sabine Ohainski** sabine.ohainski@lk-bs.de

**Pfarrbüro Flöthe-Ohlendorf** Oderwaldstraße 5 **38312 Flöthe** **Tel.: 05341 9650**

**Sekretärin** Silvia Mucke ohlendorf.pfa@lk-bs.de  
 Sprechzeit: dienstags 9:00—12:00 Uhr  
 donnerstags 9:00—12:00 Uhr

**Kindergarten** Flachstöckheim Britta Hibo-Pachur 05341 91782

**Küsterin** Flachstöckheim Sabine Kunze 05341 92819  
 Flöthe / Andrea Lipper 05341 390602  
 Ohlendorf / Gr. Mahner

**Friedhofswart** Klein Flöthe Tim Fuhrmann 0170 4910 315  
 Groß Flöthe Eberhard Marquardt 05341 91564  
 Ohlendorf Markus Barmwater

**Organistin** in unseren Kirchen Dr. Susanne Bisson 05341 71141

**Kirchenvorstände Flachstöckheim**

Helga Bachmann 05341 91510 Ingrid Branz 05341 9800  
 Wolfgang Hesse 05341 91639 Dr. Timo Kahlmann 0160 9641 0537  
 Markus Lüpfer 05341 91776 Sabine Wesche 05341 91414

**Kirchenvorstände Flöthe**

Detlef Bähr 05339 928250 Martina Klose 05339 706  
 Ute Müller 05339 643 Rita Sparwald 05339 9289080  
 Eberhard Marquardt 05341 91564 Maren Peters-Froböse 05341 92369  
 Dr. Jutta Pfaue-Vogt 05341 9628 Johannes Schrader 05341 7906521  
 Sabine Grundke-Schürholz 05341 8860545  
 Dr. Corina Vietmeier-Decker 05341 8861559

**Kirchenvorstände Ohlendorf**

Sieglinde Haars 05341 892505 Barbara Hunsen 05341 9898  
 Alexander Kämmer 05341 7906805 Christine Loose 05341 91520  
 Herbert Wüstemann 05341 91128 Bärbel Werner 05341 91831

**Kirchenvorstände Groß Mahner**

Heiner Görk 05341 393684 Ursula Liebscher 05341 31132  
 Andrea Lipper 05341 390602 Annette Meyer 05341 390982  
 Astrid Reupke 05341 394539

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,*

Hinter uns liegt ein lebhaftes Kirchenjahr, in dessen Mittelpunkt vor allem die Ereignisse um das Reformationsjubiläum standen. Mit dem Konzert „Das Luther-Oratorium“ gingen die Feierlichkeiten in unseren Gemeinden zu Ende.

Da war der November mit seinen Gottesdiensten, die an unsere Vergänglichkeit erinnern: der Volkstrauertag mit den Gedanken an die im Krieg verstorbenen Menschen und dann der Ewigkeitssonntag, an dem wir zurückschauten und noch einmal in ganz besonderer Form an unsere Lieben dachten.

Jetzt beginnen wir gemeinsam ein neues Kirchenjahr mit einer kurzen Adventszeit.

In dieser Zeit werden die kleinen Figuren, die Sie auf der Titelseite sehen, zum Einsatz kommen. Es sind biblische Erzählfiguren, die besonders bei den Gottesdiensten im Kindergarten eingesetzt werden.

Die Kinder sind in der Regel ganz neugierig und richtig begeistert von dem, was wir ihnen über die Menschen der Bibel erzählen. Wenn sie dann noch erfahren, was diese Geschichten alles mit unserem Leben heute zu tun haben, prägen sich die alten Erzählungen gut ein.

Und darum geht es ja in jeder Advents- und Weihnachtszeit: immer wieder diese Geschichten von Maria und Josef zu hören, von der Geburt Jesu. Und daran erinnert zu werden, was vor 2000 Jahren geschehen ist:

Dass Gott sich der Menschen erbarmt hat, dass er auf die Erde gekommen ist, dass er sich an ihre Seite gestellt hat.

Die Botschaft, die die Hirten auf den Feldern damals in kriegerischen Zeiten vernommen haben, war: „Fürchtet Euch nicht!“. Und diese Botschaft gilt bis heute.

Nichts anderes hat Martin Luther immer wieder in seinen Schriften und Predigten vor 500 Jahren gesagt: „Fürchtet Euch nicht! Gott ist an Eurer Seite, er wendet sich Euch in Gnade in seinem Sohn zu!“

Heißen wir ihn willkommen, freuen uns auf das Fest, bereiten wir den Weg, dass Jesus Christus in unsere Herzen einziehen kann!

Und das geht am besten, wenn wir seine Botschaft hören, immer wieder erzählen und so einander weitergeben.

Seien Sie also willkommen bei all den Gottesdiensten, Andachten und Adventsfeiern. Seien Sie willkommen zu den Begegnungen beim Lebendigen Adventskalender, seien Sie willkommen zu den Konzerten und Adventsmusiken!

So wünsche ich Ihnen eine gnadenvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2018.

*Ihre Sabine Ohainski*



### Herzlichen Dank!

Wenn Sie sich noch einmal das Titelbild anschauen, sehen Sie, wie liebevoll die kleinen biblischen Figuren angezogen sind.

Das ist das Werk von Frau Ingrid Müller aus Flachstöckheim. Mit viel Liebe und Geschick hat sie die Figuren angezogen, mit einem Blick für's Detail bestrickt, benäht und ihnen ein eigenes Gesicht gemalt, so dass sie richtig lebendig wirken.

Für diese wunderbare Arbeit danken wir sehr herzlich!

Denn auf diese Weise hat jede Figur ihr eigenes „Gesicht“ erhalten und erfreut bei den Kindergartengottesdiensten die Kinder, die Erzieherinnen und natürlich auch mich.

*Sabine Ohainski*

für die Kinder und das Kindergartenteam

### Frauengruppen

<b>Frauentreff</b>	in Kl. Flöthe einmal im Monat mittwochs 19.00—21.00 Uhr Barbara Puscher Tel. 05339 240
<b>Frauenkreis</b>	in Flachstöckheim jeden zweiten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr Barbara Evers Tel. 91772
<b>Frauenhilfe</b>	<b>Groß Flöthe</b> jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00—17.00 Uhr, Annelies Leuchtenberger Tel. 8925151
	<b>Groß Mahner</b> jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
	<b>Flachstöckheim</b> jeden zweiten Dienstag im Monat 15.00 Uhr Annemarie Franz Tel. 91792
	<b>Ohlendorf</b> jeden zweiten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

### Spiel- und Kaffeemittage

#### **Kaffee-Klön-Spielnachmittag in Flachstöckheim**

mittwochs von 15.00—17.00 Uhr

06.12. Weihnachtsfeier, 31.01. 28.02. 28.03.2018

Ingrid Branz Tel. 9800 und Sabine Wesche Tel. 91414

#### **Spielenachmittag in Ohlendorf jeden letzten Freitag im Monat von**

15.00—17.00 Uhr Barbara Hunsen Tel. 9898

### Knicken des Gemeindebriefes

01.03.2018

**Impressum** Der Gemeindebrief wird im Eigendruck hergestellt und kostenlos an alle Haushalte in Flachstöckheim, Groß Flöthe, Klein Flöthe, Ohlendorf und Groß Mahner verteilt.

Wenn Sie am Gemeindebrief mitarbeiten möchten, Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Gemeindebriefes: Sabine Ohainski (sabine.ohainski@lk-bs.de), Ralf Ohainski (ralf.ohainski@lk-bs.de), Ingrid Branz, Christine Loose, Andrea Lipper, Alexander Kämmer, Jutta Pfaue-Vogt und Maren Peters-Froböse (m.peters-froboese@gmx.de).

**Redaktionschlussstermin:** Haben Sie einen Termin, einen Artikel für die Veröffentlichung im nächsten Gemeindebrief, ist der letztmögliche Termin zur Abgabe der 15. Februar 2018.

Überweisungen bitte an: Ev. luth. Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel  
BIC: NOLADE2Hxxx IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50  
Bei den Überweisungen bitte den Ort und die Rechtsträgernummer angeben:  
Gr. Flöthe 702 / Kl. Flöthe 703 / Flachstöckheim 713 / Gr. Mahner 716 / Ohlendorf 719

### Musik in unserer Gemeinde

<b>Cantus Lambertus</b>	dienstags 19.30 Uhr—21.15 Uhr in Groß Flöthe Leitung: Ingo Lorenz      Infos im Gemeindebüro
<b>Flöthentöne</b>	mittwochs 17.30—19.00 Uhr in Groß Flöthe Waltraut Roesel      Tel. 37976
<b>Posaunenchor</b>	jeden Montag Iris Kirsch      Tel. 91401

### Kinder in unserer Gemeinde

<b>Krabbelgruppe</b>	donnerstags 10.00—11.00 Uhr in Groß Flöthe Angela Beims      Tel. 1893163
<b>Ein Kessel Buntes</b>	Termine und Infos: ein-kessel-buntes@gmx.de und www.facebook.com/EinKesselBuntesFloethe

### Kreatives

<b>Sticken</b>	montags 18.30 — 20.30 Uhr in Groß Flöthe Sabine Ohainski      Tel. 9650
<b>Patchwork</b>	samstags 14.00—18.00 Uhr in Groß Flöthe 09.12. 20.01. 10.02. Sabine Ohainski      Tel. 9650
<b>Bastelclub</b>	jeden zweiten Donnerstag um 19.00 Uhr in Ohlendorf,      Bärbel Dittmann Tel. 91983

### Frühstück

<b>Frühstück in der Kirche</b>	donnerstags 8.30—10.00 Uhr in Klein Flöthe 07.12. 11.01. 08.02. 08.03. Ute Müller      Tel. 05339 643
<b>Dienstags-Frühstück</b>	alle 14 Tage dienstags von 8.30-10.00 Uhr in Gr. Flöthe Helga Schrader      Tel. 9864

### Bildung

<b>Englischkurs</b>	mittwochs 18.00—19.30 Uhr in Groß Flöthe Doris Röttcher      Tel. 05339 528
---------------------	--

**Männergruppe Kochen** jeden dritten Donnerstag im Monat  
18.30—21.00 Uhr in Gr. Flöthe, Wolfgang Hesse Tel. 91639

### Kirchenvorstandswahlen 11.März 2018

Nach 6 Jahren werden im März wieder Wahlen zum Kirchenvorstand sein. Im Moment suchen wir in unseren Dörfern Kandidaten und Kandidatinnen, die bereit sind für die kommende Wahlperiode mit anderen zusammen Verantwortung für das kirchliche Leben bei uns zu übernehmen. Gemeinsam mit uns Pfarrern planen wir in den Kirchenvorständen die Inhalte unseres Gemeindelebens, beschäftigen uns mit Fragen der Gebäude- oder Friedhofsunterhaltung, in Flachstöckheim sind wir Träger des Ev. Kindergartens. Immer wieder diskutieren wir aktuelle Fragestellungen.

Wir wünschen uns Männer und Frauen ab 18 Jahren, die neben dem Spaß an der Teamarbeit bereit sind, Ansprechpartner für Kirche im Dorf zu sein. Fragen Sie doch einmal die jetzigen Kirchenverordneten oder uns Pfarrer an. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Bis zum Ende des Jahres berät jeder KV darüber, wie viele Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl aufgestellt werden sollen. Anfang des neuen Jahres wird die Kandidatenliste zusammengestellt und dann in den Schaukästen und im Gemeindebrief veröffentlicht.

In unseren Kirchengemeinden werden alle Gemeindeglieder ab 14 Jahre (Stichtag 11.März) mit einer Wahlkarte schriftlich benachrichtigt. Außerdem haben wir beschlossen, dass jedes Dorf ein eigenes Wahllokal haben wird, so dass jeder und jede problemlos zur Wahl kommen soll.

Nähere Informationen über Raum und Zeit können Sie dann im nächsten Gemeindebrief nachlesen. Aber bitte: merken Sie sich den Wahltag 11. März schon jetzt – und kommen dann zur Wahl, um Ihre Stimme abzugeben. Danke!!



### Die Evangelische Frauenhilfe Ohlendorf

Zum Jahresende 2017 geht eine lange Tradition zu Ende. Die Ev. Frauenhilfe Ohlendorf hat aus Altersgründen beschlossen, ihren Verein aufzulösen.

Hinter dieser Gruppe liegen etliche Jahrzehnte, die mit Andachten, Fahrten, Begegnungen, Feiern und Unternehmungen und ganz vielen Einsätzen für die Gemeinde gefüllt waren. Die Leiterinnen waren mit viel Engagement dabei und haben sich sehr um das Leben in der Frauenhilfe bemüht. Dabei lag ihnen das Wohl unserer Kirchengemeinde, die Idee anderen etwas Gutes zu tun, immer sehr am Herzen.

Für alles Engagement dankt der Kirchenvorstand Ohlendorf sehr herzlich.

In der Zukunft werden sich die Damen der ehemaligen Frauenhilfe noch weiterhin zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen im Pfarrhaus treffen.

Wir wünschen dazu allen Beteiligten weiterhin eine gute gemeinsame Zeit!

Der Kirchenvorstand Ohlendorf

### Weihnachten im Hause Bonhoeffer – eine Einladung zum Ende des Weihnachtsfestes zum Zuhören und gemeinsamen Singen

Diese Text-Lied-Collage erzählt die Geschichte der Weihnachtsfeste bei der Familie des einflussreichen Theologen Dietrich Bonhoeffers.

Sie kennen ganz bestimmt sein Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Die Darstellung beginnt in der großbürgerlichen Atmosphäre des Deutschen Kaiserreiches, setzt sich dann fort in den Kriegswihnachten 1914 bis 1918, wo der zweitälteste Sohn der Familie fehlt. Diesem ersten Einbruch in die Fröhlichkeit des weihnachtlichen Feierns folgt dann der große Bruch in den Jahren des Nationalsozialismus. Zwischen den Textpassagen, gelesen von Christiane Busch und Reinhard Försterling, wird gemeinsam mit der Gemeinde das im Hause Bonhoeffer erklangene weihnachtliche Liedgut gesungen.

Seien Sie herzlich willkommen!

**7. Januar 2018, 10.00 Uhr  
in der Ohlendorfer Kirche**



### Steckbrief

Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Danielle Hennig und seit dem 1.10.2017 arbeite ich als Schwangerschaftsvertretung in der Kita Flachstockheim. Ich bin 22 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Freund in Salzgitter-Lebenstedt.

2015 habe ich meine Ausbildung zur Sozialassistentin an der BBS Fredenberg abgeschlossen. Anschließend habe ich ein freies soziales Jahr in einer Krippe absolviert und danach habe ich als feste Kraft in einem heilpädagogischen Kindergarten gearbeitet. Somit konnte ich unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Mir ist es wichtig, mich aktiv und engagiert in die Gruppe und das Team einzubringen. Ich bin freundlich, hilfsbereit, einfühlsam und lache sehr gern.

Ich bin dankbar und froh, dass ich so herzlich in der Kita und der Gemeinde aufgenommen wurde. Auf die Zeit und die Arbeit mit den Kindern, den Kolleginnen und der Gemeinde freue ich mich sehr.

*Danielle Hennig*

### Herzlichen Glückwunsch!

Ich war dabei, als Frau Friederike Hary, Erzieherin in unserem Kindergarten, auf dem Hessenkopf in Goslar feierlich die Urkunde zum Abschluss ihrer religionspädagogischen Langzeitfortbildung erhielt.

Über mehrere Einheiten wurde sie zusammen mit anderen Erzieherinnen in religionspädagogischen Themen ausgebildet.

Im Anschluss an diese Feierstunde mit der Übergabe der Zeugnisse hatten wir Gäste Gelegenheit, alle Projekte, die die Erzieherinnen für die Kinder entwickelt hatten, zu bestaunen. Da waren viele phantasievolle Einheiten zu biblischen Themen entstanden und ausgestellt, die die Erzieherinnen mit eigenen Berichten noch lebendiger werden ließen.

Hut ab!

Frau Hary wird ihre Kenntnisse sicherlich an unsere Kinder in Flachstockheim weitergeben, wenn sie ihre Elternzeit beendet hat.

Für ihre Schwangerschaft und die Geburt ihres Kindes wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen!

*Sabine Ohainski* im Namen des Kirchenvorstandes Flachstockheim

Nazareth wird im Neuen Testament oft erwähnt. Jesus verbringt hier seine Kindheit und Jugend. Wo ist dieses Nazareth des 1. Jh. in dieser quirligen und lebendigen Stadt zu finden? Und dann kommt man nach Nazareth-Village, etwas außerhalb der Stadt gelegen. 1996 begannen hier an einem Hügel nahe des Nazareth-Krankenhauses umfangreiche Ausgrabungen, die Bauwerke und Gegenstände aus der Zeit Jesu zutage brachten. Eine Weinpresse, eine Mauer und ein Wachturm aus dieser Epoche erinnern an Markus 12 („Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes.“) und unterstreichen, dass Jesus in dieser Gegend aufwuchs und daraus Ideen für seine Gleichnisse schöpfte. So wurden hier aufbauend auf historischen Forschungen und Felduntersuchungen die Terrassen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt und mit identischen Materialien und Bauweisen so genau wie möglich ein Dorf errichtet, das dem Nazareth aus dem ersten Jahrhundert gleicht. Und dann packt es einen. Man fährt hinaus nach Kapernaum, nach Chorazin, Betsaida und Magdala. Man klettert auf den Berg der Seligpreisungen und blickt auf den See Genesareth, der ruhig und friedlich in der Abendsonne vor einem liegt mit Fischerbooten und Ausflugschiffen, die den kleinen Hafen in Tiberias anlaufen. Dann öffnet Galiläa die Augen für den ländlichen Schwerpunkt des Wirkens Jesu, lässt einen verstehen, dass Jesus religiöse und kulturelle Grenzen überwand, bringt einem Jesus als Anwalt der Armen und Deklassierten näher und wird vom herzlichen Welcome der Menschen dieses Landstrichs begleitet.

Dr. Susanne Bisson und Dr. Gerd Meiborg



### Der Berg ruft – Freizeit in Südtirol

Wir laden Sie, Alt und Jung, ganz herzlich zu einer Freizeit in die Südtiroler Berge ein.

In der Woche vom 25. August bis zum 2. September 2018 wollen wir Gäste bei Familie Steger im Tannenhof im Ahrntal sein. Das ist das Haus, in dem wir jedes Jahr auch mit den Konfirmanden wohnen – keine Jugendherberge, sondern eine schicke Pension mit bester Südtiroler Küche. Wir werden dort in Einzel- und Doppelzimmern jeweils mit eigenem WC, Dusche und Balkon untergebracht sein und schon morgens beim Aufstehen den Blick auf die weißen Gipfel des Ahrntals bestaunen können.

In dieser Woche wollen wir gemeinsam Wandern gehen und bei spätsommerlichem Wetter die wunderschöne Umgebung erkunden.

Ob wir gemeinsam oder mit eigenem PKW fahren, hängt von den Teilnehmern ab.

Die Kosten für Übernachtung mit Halbpension belaufen sich pro Person auf ca. 350 €.

Haben Sie Interesse? Wir würden uns freuen! Dann melden Sie sich bitte bis spätestens 1. Februar 2018 im Pfarrbüro (05341/9650) oder gerne auch per Mail [ohlendorf.pfa@lk-bs.de](mailto:ohlendorf.pfa@lk-bs.de).

Bis bald!

### Aufgepasst in Ohlendorf!!!

An alle - egal, ob Groß oder Klein!

Es gibt eine Einladung: Da wir jetzt so schöne, helle und gemütliche Gemeinderäume haben, möchten wir gern einen Spielenachmittag ins Leben rufen. Einmal im Monat, jeweils am letzten Freitag im Monat, wollen wir von 15.00 -17.00 Uhr zusammenkommen und miteinander Brettspiele spielen. Eigene Spiele können dazu auch gerne mitgebracht werden. Der erste Nachmittag findet statt am Freitag, den 26. Januar 2018.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Hunsen (05341 9898) oder an das Pfarrbüro (05341 9650).



### Geht ein guter Brauch verloren?

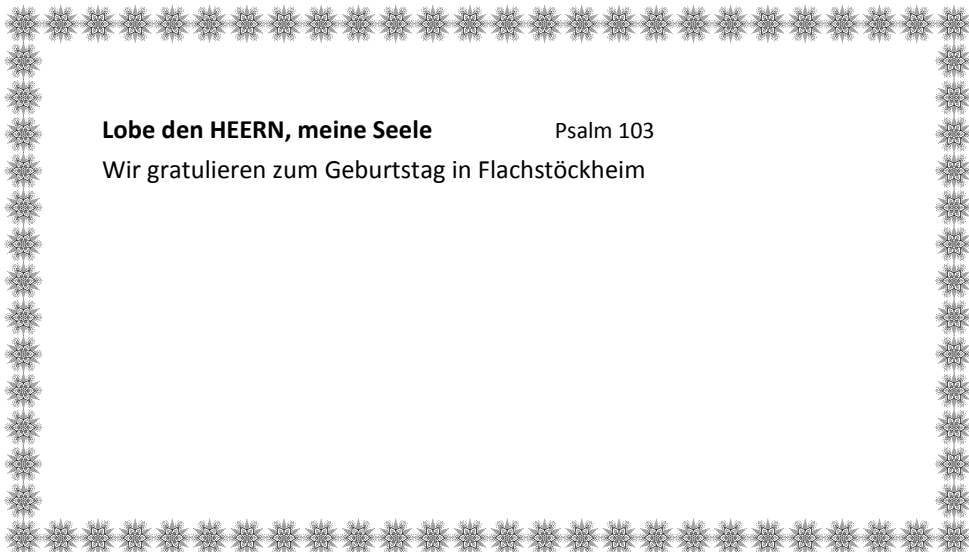
In der Tradition unserer Gemeinden war und ist es üblich, dass unsere Verstorbenen und zu Grabe getragenen Gemeindeglieder an dem der Bestattung folgenden Sonntag im jeweiligen Gemeindegottesdienst abgekündigt werden.

So verlesen wir in unseren Dörfern noch einmal die Namen, erinnern an die Verstorbenen und beten für sie und deren Angehörigen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als Angehörige in diesen besonderen Gottesdiensten mit dabei sein können, um auf dem Weg des Loslassens so noch einmal innezuhalten. In diesem Brauch wird deutlich, dass wir jemanden aus unserer Mitte vermissen und wir die Verstorbenen in dankbarer Erinnerung bewahren.

Lassen Sie uns diese gute Tradition nicht aufgeben, denn Trauer lässt sich besser gemeinsam tragen.

*Sabine Ohainski*



**Lobe den HEERN, meine Seele**

Psalm 103

Wir gratulieren zum Geburtstag in Flachstökheim

Wird die Hitze zu groß, so setzt man sich in ein Cafe, genießt schwarzen Tee mit Minze und dazu köstliches kleines Gebäck (Baklava), das es in unterschiedlichsten Variationen gibt. Kennt man etwas nicht... gerne probieren. Welcome.

Abseits der ‚Paulus VI‘ und der ‚Annunciation Road‘, an der die Hauptattraktion der Stadt, die Verkündigungsbasilika liegt, an der sich die Touristenströme stauen und eilige chinesische Reisegruppen knipsend einfallen, durchstreift man die kleinen ruhigeren Gässchen, entstanden vor langer Zeit, als die Waren noch auf Eseln transportiert wurden (donkey-path). Zu eng für Autos und in leichten Serpentinien geht es durch den Bazar (Old Market) in höher gelegene Stadtgebiete. Schnell verliert man trotz Stadtplan den Überblick und sucht nach Straßennamen. Da hält ein Auto. Eine Frau beugt sich ans Seitenfenster: „Haben Sie sich verlaufen? Wo möchten Sie hin? Kann ich behilflich sein?“ Welcome.

Nazareth brings us together (Nazareth bringt uns zusammen) ist auf eine Mauer gesprüht. Etwa ein Drittel arabische Christen und zwei Drittel arabische Muslime leben in dieser Stadt. Das Zusammenleben gestaltet sich inzwischen überwiegend problemlos. Muezzine rufen von den Minaretten und Glocken von den zahlreichen Kirchtürmen ihre Gläubigen zum Gebet oder Gottesdienst. Eine Offenheit und Herzlichkeit, die man so nicht kennt, schlägt einem entgegen. Gespräche ergeben sich schnell. „Wo kommen Sie her? Wie gefällt es Ihnen bei uns?“ Welcome.







**Nazareth brings us together**

Nazareth, ungefähr in der Mitte zwischen Mittelmeer und Jordanebene gelegen, ist eine typische Stadt in Galiläa. Die Häuser, Kirchen und Moscheen liegen in einem Tal und an den umgebenden Berghängen. Auf den ersten Blick ist diese Stadt, in der etwa 75.000 Menschen, zumeist arabischer Herkunft, leben, keine Schönheit. Selbst im Oktober ist es noch heiß. Die zumeist engen und kurvigen Straßen sind voller Autos und Menschen. Gerüche von Grillfleisch, Gewürzen und Reinigungsmitteln vermischen sich mit Diesel- und Autoabgasen. Die Luft ist erfüllt von Stimmengewirr, Motorenlärm und dem Hupen der Autos. Menschen sitzen an Tischen, auf Treppen und Stufen, oft reichen zwei oder drei Kunststoffstühle, die für ein Gespräch oder ein Zusammensein provisorisch aufgestellt wurden. Fußgänger umrunden Verkaufsstände, die bis auf die Bürgersteige reichen und ohne jede Ordnung geparkte Autos. Muss man dazu die Straße betreten oder überqueren, so darf man jedoch schnell die Furcht eines deutschen Fußgängers ablegen, angefahren zu werden, denn hier scheint jeder achtsam zu fahren, nicht nur sich und sein Fortkommen im Blick zu haben, sondern den Sinn für das gemeinsame Wohl. Auch das Fahren selbst ist ohne Stress und Anspannung. Wendemanöver auf der Straße, weil man sich verfahren hat, stellen kein Problem dar. Navigatorische Unzulänglichkeit wird nicht mit wütendem Geheule, Verbalinjurien und entsprechenden Gesten bedacht, sondern mit Ruhe, Gelassenheit und Verständnis: Welcome.



Taufe

**Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;  
wo du bleibst, da bleibe ich auch. Rut 1,16-17**



Trauungen

**Bei dir ist die Quelle des Lebens  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht Psalm 36,10**

**Diamantene Hochzeit**



Trauerfeiern

**Jesus Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh. 11,25**

**Goldene Konfirmation 2017 – ein schöner Tag!**

Die Goldenen und Diamantenen Konfirmationen in Flachstökheim und Groß Flöthe fanden am 8. Oktober 2017 für jeweils drei Jahrgänge statt. Die Gottesdienste und die anschließenden gemeinsamen Stunden mit vielen Gesprächen haben die Jubilare in beiden Dörfern sehr schön gefunden – so die Rückmeldung von etlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ich selbst war auch mit in der Reihe der Jubilare und besonders von dem Treffen auf dem Friedhof sehr beeindruckt. Propst Ohainski verlas aus dem Buch der Konfirmierten (das schon im Jahr 1896 begonnen wurde) die Namen der Konfirmanden der betreffenden Jahrgänge. Die Erinnerungen an die Altersgenossen kamen zurück und bei manchen Namen gab es ein kleines Raunen oder eine Träne.

Wir waren 1966 12 Mädchen und 4 Jungen, die als erster Jahrgang nach dem jahrelangen Umbau wieder in der nun ganz ungewohnt modernen und schlichten Groß Flöther Kirche von Propst Cieslar konfirmiert wurden. Von uns 16 und den Jahrgängen davor und danach haben leider insgesamt nur fünf Goldene Konfirmanden an der Feier teilgenommen, während die Diamantenen Konfirmanden vergleichsweise gut vertreten waren. Wie wird das in drei Jahren bei der nächsten Goldenen Konfirmation aussehen?

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben! Es war wirklich sehr schön.

*Jutta Pfaue-Vogt*

**Krippenspiel in Ohlendorf**

Wer hat Lust und Zeit bei unserem Krippenspiel am Heilig Abend mitzumachen?

Wir treffen uns zur 1. Probe am Mittwoch, den 6. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche.

Nähere Auskünfte bekommt ihr bei

Sieglinde Haars, Tel.: 892505

**Brot für die Welt**

Wasser  
für  
Kenia



Auch in diesem Jahr unterstützen die Konfirmanden unseres Pfarrverbandes das Projekt Brot für die Welt. Am Samstag vor dem 1. Advent werden die Konfirmanden wieder selbstgebackenen Plätzchen vor dem NP-Markt in Flachstökheim verkaufen!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweise schleppen—Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule.

Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen unterstützt die Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen und Wasserspeichern. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten bestellen, sondern auch Getreide anbauen.

**Plätzchenverkauf vor dem NP-Markt**

**am Samstag, 2. Dezember 2017**



Weltgebetstag  
2018



**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

Frauen aus Surinam haben für den nächsten Weltgebetstag die Ordnung für den Gottesdienst zusammen gestellt.

Die Frauenhilfe Groß Flöthe lädt alle Frauenhilfen und Frauengruppen aus unserem Pfarrverband zum Gottesdienst am **Freitag, 2. März 2018** um 18 Uhr in die Kirche Groß Flöthe ein. Seien Sie herzlich willkommen!